

Offensiv angelegt

Dominik Jandl verbesserte in Berlin seine Bestmarke im Halbmarathon und qualifizierte sich für die Universiade in China.

VON RAIMUND NOVAK

Ein paar Grad über Null und einige Schneeflocken erwarteten die Teilnehmer des Berliner Halbmarathons, die dennoch zahlreich erschienen waren. Mehr als 13000 zählte der Veranstalter. Darunter befand sich auch ein Langstreckenläufer aus der SVS-Riege, Dominik Jandl.

Der 24-Jährige strahlte vor dem Startsignal großen Optimismus aus. Eine Zeit unter 65 Minuten war das Ziel. „Mit dieser Ambition bin ich dann auch gleich offensiv angelaufen“, berichtet der SVS-Läufer von 16 Kilometern, die ideal für ihn zugeschnitten waren. „Da ich eine gute Gruppe erwischte habe“, erläutert Jandl, der die letzten fünf Kilometer allerdings alleine unterwegs war. „In dieser Phase hatte sich die Gruppe zerstreut. Es war windig und es ging etwas bergauf“, meinte der Athlet aus Himberg, dass ihm



▲ Gutes Tempo vorgelegt. SVS-Athlet Dominik Jandl hielt über eine längere Strecke die Geschwindigkeit einer großen Laufgruppe. Fotos: privat

dieser Schlussabschnitt Zeit kostete. „Ab Kilometer 18 war ich mir aber sicher, dass sich

meine Wunschzeit ausgeben muss.“

Es kam noch besser. Er unterbot seine Bestmarke von 1:05:52, die er im Vorjahr beim S7-Marathon in Fürstenfeld aufstellte, um über eine Minute. 1:04:45 war auf der Anzeigentafel zu lesen. Damit hatte er sich außerdem für die Universiade im chinesischen Chengdu qualifiziert. Mit diesem Zuckerl hatte der Himberger nicht gerechnet. „Es hat einfach überraschend geklappt. Nach der 10km-Straßenmeisterschaft Ende April werde ich mich mit meinen Trainern beraten, wie die Vorbereitung abgestimmt werden muss.“ Die Wettkämpfe in China finden vom 30. Juni bis 5. Juli statt.

Noch einmal zurück zum Halbmarathon in Berlin: Der Sieg ging nach Kenia. Alex Kibet gewann in 58:55 Minuten vor seinen Landsleuten Joshua



▲ Schnapsschuss vor dem Reichstagsgebäude. Dominik Jandl präsentiert stolz seine Medaille und kann demnächst die Reise nach China planen.

Belet (59:53) und Abel Kipchumba (59:58). Jandl landete auf dem 37. Gesamtrang.